

# Junge Tänzerinnen für kreative Videoproduktionen ausgezeichnet

Beim JugendKreativPreis des Rotary Club Brig räumte eine Tanzschule besonders ab. Alle drei Hauptpreise gingen an Mitglieder des «A & O Tanzinstituts».



Noëlle Schaller wurde für ihre Solonummer mit einem der Hauptpreise des diesjährigen JugendKreativPreises ausgezeichnet.

Bild: pomona.media

## Martin Meul

Montagabend, Stadtplatz Brig. Die Gartenbeizen sind brechend voll, alle Tische besetzt. Doch nicht nur das gute Wetter und die lauen Temperaturen hat die Leute nach draussen gelockt. Im Westen des Platzes haben sich Dutzende Mädchen und junge Frauen versammelt. Man merkt: Sie sind angespannt und dies

gleich aus zwei Gründen.

Einerseits sollen sie gleich vor den Hunderten Menschen auf dem Platz tanzen und dann ist da ja noch der Wettbewerb. In wenigen Minuten sollen nämlich die Gewinnerinnen des diesjährigen JugendKreativPreises des Rotary Club Brig bekannt gegeben werden.

## Tanzvideos als Thema

Der Preis steht dieses Jahr unter dem Motto «Dance». Dafür sollen 9- bis 18-jährige Jugendliche aus dem ganzen Oberwallis Videos von Tanzperformances produzieren und einschicken. Jonas Ruppen, professioneller Regisseur, wird ihnen als Unterstützung zur Seite gestellt.

Das Echo ist gross. Insgesamt melden sich rund 90 Per-

WB,  
16.6.2021/1



sonen für den Preis an, 33 Videoproduktionen werden schlussendlich eingereicht. Von diesen kommen sieben in die Endauswahl, bewertet von einer professionellen Jury, bestehend aus Tänzerinnen, Videoexperten und Mitgliedern des Rotary Club Brig.

Womit man wieder auf dem Briger Stadtplatz angekommen wäre. Hier sollen gleich die Gewinnerinnen des Wettbewerbs bekannt gegeben werden.

### Die grossen Abräumer

Bevor es so weit ist, stellen sich alle sieben nominierten Gruppen aber noch dem Publikum auf dem Platz vor. Eine Gruppe nach der anderen zeigt eine Adaption ihrer Videoproduktion. Olivier Mermod, Rotary-Club-Mitglied und Direktor der OMS St. Ursula, stellt die Gruppen jeweils kurz vor. «Es ist schön, dass die jungen Leute endlich wieder einmal öffentlich auftreten können», sagt er. Corona hat auch die Tanzszene fest im Griff gehabt. Der Auftritt auf dem Stadtplatz symbolisiert auch die Rückkehr zu einer gewissen Normalität.

Die einzelnen Auftritte sind abwechslungsreich, engagiert, mutig. Besonders jener von Noëlle Schaller. Die 11-Jährige

tanzt solo zu «Controll» von Zoe Wees. Es ist die gleiche Choreografie wie in ihrem Video, nur halt auf dem Stadtplatz und nicht an den unterschiedlichsten Orten in Brig-Glis.

Jeanette Salzmänn, Leiterin des Tanzinstituts «A & O», in dem Schaller trainiert, sagt: «Noëlle tanzt 15 Stunden die Woche, dazu hat sie noch zwei Tage für ihr Video gefilmt.» Ein Engagement, das sich lohnt: Noëlle Schaller erhält einen der drei Hauptpreise, dotiert mit 800 Franken.

Die anderen beiden Hauptpreise räumen zwei grössere

Gruppen ab. Da ist die Gruppe «Feelings». Ihr Video überzeugt mit einer dynamischen Choreografie, getanzt zu einem bunten Mix verschiedener Musikstücke in historischer Umgebung. Die Bühne ist nichts Geringeres als der Stockalperhof selbst.

Der dritte Hauptpreis geht an die Gruppe «Harry Potter». Getreu dem Namen ist ihr Video eine tänzerische Adaption der Weltbestseller um den Zauberer aus England. Da dürfen Zauberstäbe und Umhänge nicht fehlen.

Wie Noëlle Schaller tanzen auch die Mitglieder von «Fee-

lings» und «Harry Potter» beim Tanzinstitut «A & O». Leiterin Jeanette Salzmänn ist deshalb besonders stolz. Sie sagt: «Es ist toll, dass der grosse tänzerische und kreative Aufwand dieser jungen Leute nun belohnt wird.»

Die vier Anerkennungspreise sicherten sich indes die Gruppen «DanceGirls», «GirlDuo», «The Outbreakers» sowie die Solotänzerin Gwen Holzer.

Um die Videoproduktionen und Auftritte der jungen Leute nochmals zu würdigen, werden diese am Donnerstagabend im Zeughaus Kultur in Glis erneut zu sehen sein.

WB 15.6.2021/2